

XII. Gott ist wahrhaftig; alles, was er verheissen hat, hält er gewiß. Denn

1. Ein weiser und gütiger Gott kann sich ja keiner Lüge schuldig machen.
2. Gott hat auch seine Verheissungen alle bisher treulich erfüllt.

5 Mos. 32, 4. Gottes Werke sind unsträflich: denn alles, was er thut, das ist recht. Treu ist Gott, und kein Böses an ihm; gerecht und fromm ist er.

Pf. 33, 4. Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusaget, das hält er gewiß.

4 Mos. 23, 19. Gott ist nicht ein Mensch, daß er lüge, noch ein Menschenkind, daß ihm etwas gereue. Sollte er etwas sagen, und nicht thun? Sollte er etwas reden, und nicht halten?

Ebr. 6, 18. Es ist unmöglich, daß Gott lüge.

Welch ein Trost für mich, daß Gottes Verheissungen ihn nicht gereuen? Denn wie viel Gutes hat Gott denen versprochen, die ihn lieben, daß er sich ihrer erbarmen wolle, wie sich ein Vater seiner Kinder erbarmt; daß er sie nicht verlassen noch versäumen, sondern in aller Noth sie schützen und retten, daß er seinen heiligen Geist samt der Hoffnung des ewigen Lebens allen denen geben wolle, die ihn darum bitten. Ach mein Gott! gieb doch nur, daß ich mich dieser grossen Verheissungen nicht selbst unwürdig mache.

Gott ist auch wahrhaftig in seinen Drohungen. Bedenke dieß, meine Seele, und zittere, und fliehe die Sünde.

Wie angenehm werden die Gott seyn, welche, wie er, die Wahrheit lieben, und die Lügen hassen!

Anmerkung. Wenn die Sünder sich bessern: so pflaget Gott seine Drohungen an ihnen nicht zu erfüllen. Gott kann auch wohl, um die Menschen zu prüfen, sich eine Zeitlang ver-

ver-